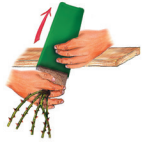


Pflanzenanleitung *Plant-o-fix*[®] Rosentopf



1. Austopfen

Nehmen Sie die Rosen aus dem Paket. Entfernen Sie den schwarzen Deckel und das Bilddetikett. Den umgedrehten Topf vorsichtig an einer Kante aufstoßen. Der braune verrottbare Einsatz löst sich mit der Pflanze darin aus dem Übertopf. Bitte nicht an der Pflanze ziehen. Prüfen Sie mit der Fingerprobe, ob die Erde feucht ist. Bei Bedarf mit der Gießkanne nachbessern. Sollten schon weiße Wurzeln durch den Einsatz wurzeln, diese bitte nicht zerstören!



2. Pflanzen

Der verrottbare Topf wird mitgepflanzt und löst sich in der Erde auf. Die Veredelungsstelle (Verdickung zwischen Wurzel und Zweigen) soll nach dem Pflanzen etwa 5 cm unter der Erde sein. Das Pflanzloch mit Erde füllen und fest antreten. Dünger gehört nicht ins Pflanzloch! Teilweise erhalten Sie die Rose mit gut durchwurzeltem Ballen, ohne Innentopf. Dann die Pflanze direkt ohne den Plastiktopf einpflanzen.



3. Anhäufeln und Wässern

Durchdringend angießen, damit sich die Erde um die Wurzeln schließt (Bodenschluss). Danach die Erde etwa 10 cm hoch anhäufeln (besonders wichtig bei Frühjahrsplantation ohne Blätter). Erst anhäufeln, nachdem die Pflanze deutlich sichtbar ausgetrieben ist. Zusätzliche Wassergaben sind in Maßen nötig, wenn das Frühjahr außergewöhnlich warm und trocken ist. Wer übermäßig gießt, läuft aber Gefahr, dass die Rosenwurzeln zu wenig Sauerstoff bekommen und ersticken.



SO DÜNGEN SIE RICHTIG!

Düngetipps

Rosen brauchen eine gleich- und regelmäßige Zufuhr von Nährstoffen, wenn sie den ganzen Sommer viele Blüten zeigen sollen. Im Handel gibt es zahlreiche organische und mineralische Dünger. Neben speziellen Rosendüngern eignet sich auch Blaukorn für Rosen. Eine nachhaltige Verbesserung des Bodenlebens schaffen aber nur organische Voll- dünger wie z.B. Beckmann Rinderung oder Kordes Rosen Spezialdünger mit mineralischen und organischen Bestandteilen.

Folgende Hinweise sollten immer beachtet werden

1. Keinen Mineraldünger mit ins Pflanzloch!
2. Feste Dünger niemals über Blatt oder Blüte der Rose, sondern immer über dem Boden ausbringen.
3. Die Dosierungsempfehlungen auf der Packung des Herstellers genau beachten. In der Regel gibt man zwei Gaben mit je ca. 60 g/m². Wir Menschen essen ja auch nicht unseren Jahresbedarf auf einmal! Zu viel Dünger macht die Rosen weich und anfällig.
4. Nicht zu spät im Jahr düngen, damit die Rosen ausreifen können.

Düngezeiten

Ältere Pflanzungen werden Ende März und Ende Juni eines jeden Jahres gedüngt. Bei Neupflanzungen im Frühjahr empfiehlt sich eine Düngergabe erst im Juni, wenn die Rose schon gut verwurzelt ist. Immer sind die Herstellerangaben auf der Packung zu beachten, denn bei überhöhter Dosierung werden die Pflanzen nachhaltig geschädigt. Wir empfehlen den Rosen Spezialdünger von Kordes.

Mehr Infos unter
www.gartenrosen.de



DIE 6 WICHTIGSTEN REGELN beim Pflanzen von Rosen

1. Nach Erhalt der wurzelnackten Rosen: Äußere Bündelung auflösen!

Entfernen Sie das weiße Band, welches die Rosen zusammenhält und überprüfen Sie die Vollständigkeit. Bei Sendungen mit Büschen und Stammrosen, sind die Büsche unten an der Wurzel der Stammrose angebündelt. **Alle Etiketten entfernen**, da diese einwachsen und bei Stammrosen sogar zum kompletten Verlust der Pflanze führen können!

2. Keine Angst vor dem Rückschnitt bei der Neupflanzung!

Die Zweige von wurzelnackten Rosen unbedingt auf ca. 10-15 cm kürzen (Pflanze verzweigt sich besser und vertrocknet nicht). Wurzelspitzen nur ca. 1 cm kürzen (Faserwurzeln sollen erhalten bleiben). **Containerware nicht beschneiden**.

3. Wasserbad

Stellen Sie wurzelnackte Rosen als ganze Pflanze (auch die Triebe) für **12-24 Std.** in einen Wassereimer oder eine Regentonne. Die Wurzelballen von Containerrosen, Balkonrosen und Stauden nur etwa 2 Min. in ein Wasserbad stellen und gut abtropfen lassen.

4. Das Pflanzloch

Pflanzen Sie so tief, dass die Veredlungsstelle ca. 5 cm unter der Erde ist. Das Pflanzloch sollte ca. eine Handbreit tiefer und breiter sein, als die Wurzeln bzw. der Wurzelballen. Dünger gehört nicht ins Pflanzloch (Wurzelschäden)!

5. Erde auffüllen, antreten und gießen!

Füllen Sie nach dem Pflanzen das Loch mit der zuvor ausgehobenen Erde und schlämmen Sie mit Wasser ein. Versorgen Sie alle Pflanzen (auch Containerware) die nächsten Monate ausreichend mit Wasser.

6. Anhäufeln nicht vergessen!

Anhäufeln bei Frühjahrs- und Herbstpflanzung nicht vergessen.